

Im Qualitätspakt Lehre war die Goethe-Universität Frankfurt am Main mit ihrem Programm „Starker Start ins Studium“ auch in der zweiten Förderphase erfolgreich. Das Programm zielt auf die systematische Stärkung der Studieneingangsphase. Hierzu hat die Universität vier fachbereichsübergreifende Zentren zur Vermittlung wissenschaftlicher Grundlagenkompetenzen gegründet. Im Rahmen der Qualitätssicherung des Programms in der zweiten Förderphase ist im Gleichstellungsbüro der Goethe-Universität Frankfurt am Main **zum 01.05.2018** die Stelle einer/eines

**Projektmitarbeiterin/Projektmitarbeiters  
für eine qualitative Studie zur Bedarfserhebung von Studierenden sowie zur Nutzung von  
(diversitätssensiblen) studienbegleitenden Angeboten  
(E13 TV-G-U, halbtags)**

für die Dauer der Vertretung von Mutterschutz und einer sich eventuell anschließenden Elternzeit voraussichtlich bis zum 31.07.2019 zu besetzen. Die Eingruppierung richtet sich nach den Tätigkeitsmerkmalen des für die Goethe-Universität geltenden Tarifvertrages (TV-G-U).

**Aufgabenbereiche:** Durchführung der Erhebungen für eine qualitative Studie zu Bedarf und Nutzung (diversitätssensibler) studienbegleitender Angebote der Zentren, Fachbereiche und der Zentralverwaltung auf Basis eines bereits vorliegenden Konzepts. Dies geschieht in enger Abstimmung mit der Abteilung Lehre und Qualitätssicherung.

- Vorbereitung, Durchführung und Nachbereitung von Gruppendiskussionen mit Studierenden in Anlehnung an das Gruppendiskussionsverfahren der dokumentarischen Methode; dies umfasst u.a. die
- Gewinnung von Teilnehmer\*innen für die Gruppendiskussionen entlang ausgewählter Diversitätsdimensionen und Fachbereiche
- Organisation, Durchführung und Protokollierung der Gruppendiskussionen; evtl. Dokumentation erster Interpretationen
- Dokumentation und Reflexion des Erhebungsverlaufs mit Blick auf das vorliegende Konzept; falls nötig Anpassung des Vorgehens und/oder der vorliegenden Erhebungsinstrumente
- Sicherung der erhobenen Daten unter Einhaltung datenschutzrechtlicher Vorgaben; Betreuung der Transkription

**Voraussetzungen:**

- erfolgreich abgeschlossenes Hochschulstudium vorzugsweise in den Gesellschaftswissenschaften
- sehr gute Kenntnisse von Instrumenten und Methoden der qualitativen Sozialforschung, insbesondere von Gruppendiskussionsverfahren
- sehr gute Kenntnisse wissenschaftlicher Diskurse zu Diversität
- sicherer Umgang mit Office-Anwendungen

Erfahrungen mit der Konzeption und Durchführung von Untersuchungen mit einem qualitativen Forschungsdesign sowie Kenntnisse von Hochschulstrukturen sind erwünscht. Die Tätigkeit erfordert ein hohes Maß an Eigeninitiative, Selbstständigkeit, Organisationstalent, Flexibilität sowie Kommunikationsgeschick.

Die Goethe-Universität tritt für die Gleichberechtigung von Frauen und Männern ein und fordert deshalb nachdrücklich Frauen zur Bewerbung auf. Menschen mit Behinderungen werden bei gleicher Qualifikation vorrangig berücksichtigt.

Interessentinnen/Interessenten werden gebeten, ihr Bewerbungsschreiben mit den üblichen Unterlagen in elektronischer Fassung **bis zum 23.02.2018** zu senden an: Dr. Anja Wolde, [gleichstellungsbuero@uni-frankfurt.de](mailto:gleichstellungsbuero@uni-frankfurt.de). Hinweis: Die Bewerbungsunterlagen werden nicht zurück gesandt; Reisekosten können leider nicht erstattet werden. Mehr Informationen zum Gleichstellungsbüro finden Sie unter [www.gleichstellungsbuero.uni-frankfurt.de](http://www.gleichstellungsbuero.uni-frankfurt.de).